

# Gebet – der Zugang zum Geheimnis des Glaubens

Kolosser 4,3

**28. April 24**  
Sämi Schmid

Heute kommen wir zum letzten Teil der Predigtreihe „Das Geheimnis des Glaubens“. Wir haben schon einiges darüber gehört. Paulus braucht diesen Begriff immer wieder, um etwas zu beschreiben, das man gar nicht so einfach beschreiben oder erklären kann. Gott ist viel grösser, als wir mit unserem menschlichen Gehirn erfassen können und deshalb geheimnisvoll. Es gibt da noch viel zu entdecken für uns.

Letzten Sonntag ging es darum, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes selbst in uns Christen lebt. Wir dürfen mit seiner Kraft und seiner Leitung in unserem Alltag rechnen. Das ist eine ganz gewaltige Botschaft, aber doch irgendwie seltsam und geheimnisvoll. Es übersteigt unser Denken und unsere menschliche Logik.

Wir haben in den letzten beiden Predigten gespürt, dass da im Glauben noch viel mehr an Liebe, Weisheit, Kraft und Vollmacht „zu haben“ ist, als das wir schon erlebt haben. Da sind uns unglaubliche Schätze verheissen, mit denen wir Christen rechnen dürfen und mit denen wir Gottes Reich hier auf der Erde bauen können.

Und doch bleibt es irgendwie diffus. Es tönt gut, aber wie geht das?

Es gibt es kein richtiges Rezept, wie wir dazu kommen können. So eine ‘Schritt für Schritt’ Anleitung würde ich euch sehr gerne geben. Aber das kann ich nicht.

Wir können uns nur persönlich auf den Weg machen und danach suchen.

Genau deshalb nennt es Paulus eben das Geheimnis des Glaubens. Wir haben es nie im Griff, oder ganz verstanden. Auch Paulus konnte nicht über dieses Geheimnis verfügen und es ändern vermitteln. Er hat es nicht im Griff. Deshalb bittet er in Kolosser 4,3:

***Betet für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können.***

Oder in Epheser 6,19 schreibt er ganz ähnlich:

***Betet für mich, dass mir das Wort gegeben werde, wenn ich den Mund auftue, freimütig das Geheimnis des Evangeliums zu verkündigen.***

## Das Anliegen des Paulus

Paulus bittet sowohl die christliche Gemeinde in Kolossä als auch die Christen in Ephesus um Gebet für seinen Dienst. Ja, hat Paulus denn dies nötig? Paulus war doch ein ausserordentlich begabter und intelligenter Apostel. Er hatte wie kaum ein anderer die Zusammenhänge des christlichen Glaubens verstanden. Er war auch ein starker Redner und Verkündiger.

Schon kurz nach seiner Bekehrung lesen wir von ihm:

**Er gewann aber immer mehr an Kraft und trieb die Juden in die Enge, die in Damaskus wohnten, und bewies, dass Jesus der Christus ist.** (Apg 9,22)

Paulus hatte in vielem voll den Durchblick und konnte auch gut argumentieren. Hat er es denn nötig, dass man für ihn betet?

Ja, sogar der grosse Völkerapostel Paulus bittet ganz demütig darum, dass sie für ihn beten.

Weshalb? Hat er gerade eine schwache Phase und war entmutigt? Geht es ihm vielleicht gerade nicht gut?

Nein, Paulus bittet um Gebet, weil er so gut wie kein anderer weiss, dass er auf Gottes Wirken und die Kraft des Heiligen Geistes angewiesen ist.

- Paulus weiss, dass er ohne diese Fürbitte seinen Dienst nicht tun kann.
- Er weiss auch, dass niemand wegen guten Argumenten ein Leben mit Jesus anfängt. Das spüren wir auch ein wenig aus diesem Satz aus Apg 9. Ich habe den Eindruck, dass Paulus mit seiner eigenen Kraft und Fähigkeit die Juden in die Enge getrieben hat. Er konnte ihnen sogar beweisen, dass Jesus der Christus ist. Er fühlte sich schon fast als Sieger. Aber dadurch kam keiner von ihnen zum Glauben an Jesus. Das Ergebnis davon war, dass sie beschlossen haben, Paulus zu töten. Auf Druck kommt Gegendruck.

Inzwischen ist Paulus etwas älter geworden. Er hat nichts von seiner Leidenschaft für Jesus verloren. Aber er hat gemerkt, dass er aus seiner eignen Kraft nichts tun kann.

- Der Schlüssel zum Herzen eines Menschen liegt nicht in seiner Hand. Gott muss die Herzenstüren aufmachen. Niemand kann diese Türen selbst aufbrechen – auch wenn er noch so begabt ist.

Paulus ist sich nicht zu schön, um diese Gebetsunterstützung zu bitten. Deshalb schreibt er:

**Betet für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können.** (Kol 4,3)

Er meint damit, dass Gott die menschlichen Worte mit göttlicher Kraft ausrüstet und er recht reden kann. Und dass diese Worte auf der andern Seite auf ein empfangsbereites Herz stossen.

⇒ (aufzeichnen)

Das hat Paulus schon so oft erlebt. Zum Beispiel als er in Philippi war. Dort war es so, dass er einer kleinen Gruppe von Menschen das Evangelium gepredigt hat.

- Und dann geschieht es. Unter den Zuhörern ist eine Frau mit Namen Lydia. Von ihr heisst es: **Der tat der Herr das Herz auf, so dass sie darauf achthatte, was von Paulus geredet wurde.** (Apg 16,14)

⇒ Lydia hörte hin. Sie wird von dem, was sie hört, getroffen und tief bewegt. Sie weiss, dass es Gott selbst ist, der zu ihr spricht, und sie kommt zum Glauben an Jesus.

Es ist jedes Mal ein Wunder nötig, wenn Gott einen Menschen persönlich anspricht. Deshalb bittet Paulus: Betet! Betet für uns! **Betet für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können.** (Kol 4,3)

Wenn im Reich Gottes etwas bewegt und bewirkt werden soll, dann geht es nicht ohne Gebet.

- Durch das Gebet wird Paulus selbst ausgerüstet mit Vollmacht.
  - Durch das Gebet werden Herzen aufnahmebereit.
  - Durch das Gebet werden taube Ohren hörend.
  - Durch das Gebet werden blinde Augen sehend.
- ⇒ Das Gebet ist entscheidend wichtig!

Auch Paulus betet in diesem Sinn für andere. Im Epheserbrief schreibt er:

**Ich bete, dass Christus durch den Glauben immer mehr in euren Herzen wohnt und ihr in der Liebe Gottes fest verwurzelt und gegründet seid.** (Eph 3,17)

Paulus betet darum, dass die Christen in Ephesus das Geheimnis des Glaubens immer mehr erfassen können. Paulus betet für die Epheser, weil er weiss, dass keine menschliche Weisheit und keine geschliffene Rhetorik dies vermitteln kann, sondern nur Gott selbst durch den heiligen Geist.

## Anwendung heute

Was heisst das für uns heute? Was heisst das für mich und für dich? Was heisst das für uns als Kirche?

Wie können wir das Geheimnis des Glaubens selbst noch besser verstehen und erfassen? Und wie können wir es andern Menschen verständlich mitteilen?

Ich glaube, wir spüren, dass es nicht nur unsere Bemühungen braucht, davon zu reden. Es braucht auch nicht nur unsere Bemühungen, dass wir Beziehungen zu unsern Mitmenschen haben und sie begleiten. Ohne das Gebet, wird alles nicht viel nützen.

Wenn sogar der grosse Völkerapostel Paulus es als nötig erachtete, dass die Gemeinde für ihn betet, wie viel mehr haben wir es heute nötig, dass wir einander im Gebet unterstützen. Denn es ist heute noch jedes Mal ein Wunder nötig, wenn Gott persönlich zu Menschen redet. Auch heute Morgen! Es braucht Gottes Wirken durch den Heiligen Geist, dass wir das Geheimnis des Glaubens tiefer verstehen und unsere Leidenschaft für Jesus grösser wird.

Ich möchte 4 verschiedene Felder aufzeigen, in denen dies zum Tragen kommt:

### Persönliche Bibellese (Stille Zeit):

Wenn wir in der Bibel lesen und möchten, dass Gott durch die Bibel zu uns redet, dann ist entscheidend wichtig, dass wir darum beten. Denn es braucht auch hier da jedes Mal ein Wunder, dass Gott unser Herz berührt. Wir können es nicht selbst machen. Allein dass wir die Bibel lesen, heisst noch lange nicht, dass Gottes Wort auch in unserem Herzen ankommt und etwas bewirkt. Da ist unser Gebet entscheidend wichtig.

### Gottesdienst:

Wenn wir wollen, dass Gott durch unsere Gottesdienste, durch unsre Predigten Menschen anspricht – auch dich und mich, dann ist es entscheidend wichtig, dass wir dafür beten. Da kann ich selbst mit den Worten von Paulus nur anschliessen: **Betet für mich, dass Gott mir eine Tür für das Wort auftue und ich das Geheimnis Christi sagen kann.** Ohne dieses Gebet, kann ich meinen Dienst nicht tun.

Armin Mauerhofer hat in der Wochenzeitschrift Idea einmal geschrieben: „*Pastoren brauchen Gemeindeglieder, die betend hinter ihnen stehen, sonst schaffen sie es nicht.*“

Ohne diese Fürbitte können auch der Moderator und das Lobpreisteam ihren Dienst nicht tun. Natürlich können sie die Leute begrüßen. Natürlich können sie gut auf ihren Instrumenten spielen und singen. Sie können sie uns ein wenig unterhalten und Programm bieten. Aber dass dadurch Herzen von Gott berührt und verändert werden, kann niemand von uns bewirken. Wir sind alle auf euer Gebet angewiesen. → Herzlichen Dank all denen, die genau das tun.

Eine grosse Gefahr im Gottesdienst besteht darin, dass wir nicht für die Leute beten, sondern uns darauf beschränken, zu beurteilen, was auf der Bühne geboten wird.

- Gefällt mir das, oder nicht?
- Hat er eine gute Predigt gehalten – oder weniger?
- Wie hat es mit dem Lobpreis heute geklappt?

Wer so beurteilend im Gottesdienst sitzt, der sucht mehr die Unterhaltung oder die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse als das Reden von Gott. Und wenn ich das so sage, dann rede ich auch von mir. Ich muss ehrlich zugeben, dass ich auch einer von denen bin, der besser darin ist, andere zu beurteilen als für den Gottesdienst zu beten. Aber in den letzten Monaten hat mir Gott ganz deutlich gezeigt, wie wenig ich mit meiner Kraft und meinen Fähigkeiten bewirken kann.

Wenn wir wollen, dass Gott mächtig zu uns redet und auch mächtig unter uns wirkt, dann kommen wir nicht mit Beurteilen weiter, sondern nur mit beten.

**Betet für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können.** (Kol 4,3)

Dieses Wort von Paulus gilt natürlich auch für ...

### Unsere Kontakte (Beziehungen):

Überall dort, wo wir mit Menschen im Kontakt sind und wir uns wünschen, dass sie auch etwas von dem Evangelium und dem Geheimnis des Glaubens verstehen, sollen wir beten. Sei es der Mitarbeiter im Geschäft oder der Mitschüler in der Klasse. Sei es der Nachbar oder auch der Mitchrist. Es ist jedes Mal ein Wunder, wenn unser Reden und Hören von Gottes Kraft durchdrungen ist und etwas bewegt. Das können wir nicht machen. Das hat keiner von uns im Griff. Da können wir nur darum beten.

#### **Gebet für Missionare:**

Genau dasselbe gilt auch für unsre Missionare. Sie sind genauso darauf angewiesen wie Paulus, dass wir für sie beten. Wenn Gott nicht wirkt, dann können sie gar nichts ausrichten. Auch Brigitte Pini ist auf verlorenem Posten, wenn niemand für sie betet. Auch für sie gilt:

***Betet für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können.*** (Kol 4,3)

#### **Abschluss**

Wenn wir wollen, dass das Geheimnis des Glaubens in seiner Tiefe verstanden wird, sollen wir dafür beten. Es braucht göttliche Offenbarung dafür. Wenn wir wollen, dass Menschen durch Gottes Reden verändert werden, müssen wir nicht noch mehr auf sie einreden, sondern beten.

- Bete für Menschen, dass Gott ihnen das Herz öffnet.
- Bete für die Gottesdienste.
- Bete auch um Mut, Freude und Vollmacht für den Verkündiger, wenn du irgendwo in einem Gottesdienst, an einer Hochzeit oder einer Beerdigung sitzt.
- Bete auch für dich selbst um ein offenes Herz.
- Bete für Begegnungen und Gespräche, die du führst.

Das Gebet hat eine wichtige Schlüsselfunktion, wenn es ums Herz von uns Menschen geht, damit wir etwas vom Geheimnis des Glaubens erfassen können.